



Engagiertes, gut abgestimmtes Team: Die VU-Fraktion macht im Landtag eine gute Figur.

## Fleissige VU-Fraktion – erfolgreiche Vorstösse

**Die Landtagsfraktion der Vaterländischen Union hat bei den Wahlen im Februar zwei Mandate mehr erringen können. Für Liechtenstein hat sich dieser Zuwachs gelohnt.**

Die neu aufgestellte VU-Fraktion startete voller Elan in die neue Legislatur. Bisher wurden fünf VU-Vorstösse jeweils mit grossen Mehrheiten an die Regierung überwiesen.

### Massnahmen gegen Wildwuchs

Die Abgeordneten und Stellvertreter harmonierten von Beginn an gut und so war es wenig überraschend, dass die VU den ersten parlamentarischen Vorstoss der Legislatur einbrachte. Mit der Motion «Casino-Bremse», welche mit 18 Stimmen an die Regierung überwiesen wurde, wurde eine Massnahme vorgeschlagen, welche die Zahl der neuen Casinos einbremsen soll, ohne den Markt allzu sehr zu belasten.

### Nulltoleranz bei Missbrauch

Während derselben Sitzung im Juni wurde die Motion zur Anpassung des Strafrechts betreffend das Strafmass beim sexuellen Kindesmissbrauch und Besitz von kinderpornografischem Material einstimmig an die Regierung überwiesen. Ziel des Vorstosses ist es, dass bei Delikten dieser Art das Strafmass erhöht wird. Damit reagierte die VU-Fraktion auf umstrittene Urteile in Fällen von sexuellem Missbrauch von Kindern und Kinderpornografie. Der Angriff auf die körperliche Integrität von Schutzbedürftigen soll härter bestraft werden, um eine höhere Abschreckungswirkung zu erzielen.

### Ein Hospiz in Liechtenstein

Ebenfalls einstimmig überwiesen wurde im September das Postulat für ein Hospiz in Liechtenstein. Die VU-Fraktion griff damit den Wunsch vieler Organisationen und Betroffener auf, dass Menschen ihren letzten Weg während schwerer Krankheiten auch im Inland antreten können. Während es in palliativen Situationen für betagte Personen die Möglichkeit gibt, im Land betreut und gepflegt zu werden, müssen heute jüngere, schwerkranke Menschen auf Institutionen im Ausland ausweichen. Das ist nicht nur mit weiteren Wegen für Angehörige verbunden, sondern verursacht teilweise auch Mehrkosten. Die Regierung wird nun prüfen, welche Rahmenbedingungen und Mittel für ein Hospiz nötig sind.

### Naturkatastrophen bewältigen

Im Oktober-Landtag setzte die VU-Fraktion dann das Thema «Naturkatastrophen-Vorsorge» auf die Agenda. Die Zunahme von Extremwetterereignissen kann in den letzten Jahren in den Nachbarländern beobachtet werden. Deshalb wendeten sich die Abgeordneten mit dem Ziel, eine Gesamtschau über die Massnahmen im Falle einer grösseren Katastrophe im Land zu erhalten und Optimierungspotenzial aufzuzeigen, mit einem ausführlichen Fragenkatalog an die Regierung.

### Sicherung der Sozialwerke

Einen weiteren Schwerpunkt der

Landtagsarbeit der Abgeordneten der VU war im vergangenen Jahr die langfristige Sicherung der AHV. Mit der Forderung einer Altersstrategie, welche alle Parameter für die Finanzierung von demografischen Fragestellungen einbeziehen soll, hatte die VU bereits im Wahlkampf eine zentrale Forderung aufgestellt. Die Fragestellungen wurden in einer VU-Arbeitsgruppe erörtert, in der mögliche Massnahmen zur langfristigen Sicherung der AHV ausgearbeitet wurden. Dies aber nicht nur mit Blick auf die «Stellschrauben» innerhalb des Sozialwerks, sondern auch mit erweiterter Sicht auf alle möglichen Finanzierungsquellen im Alter. Für den November-Landtag reichte sie das entsprechende Postulat ein, das die Regierung nun zu einer Prüfung verschiedener Möglichkeiten verpflichtete. Und das immer unter der Prämisse einer durchgängigen Gesamtstrategie des Landes für die verschiedenen Altersfragen.

### Bürgersicherheit zentral

Blickt man auf die Vorstösse der VU-Fraktion zurück, ist ein klares Konzept erkennbar: Die (soziale) Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner als eine der wichtigsten Staatsaufgaben auf verschiedenen Ebenen ist der VU ein zentrales Anliegen. Am Ende ist nämlich die vom Staat gebotene Sicherheit ein Garant für Stabilität und Vertrauen in die politischen Institutionen. ■ **Michael Winkler**

## Kleine Anfragen der VU überzeugen mit Quantität und Qualität

**Die VU-Fraktion stellte 60 Kleine Anfragen zu wichtigen Themen an die Regierung.**

Von 132 Kleinen Anfragen in diesem Jahr wurden 60 von den Fraktionsmitgliedern der Vaterländischen Union eingebracht. Damit haben sie nicht nur quantitativ klar die Führungsrolle eingenommen, sondern auch qualitativ waren die Kleinen Anfragen beachtenswert. Die gestellten Fragen zeigen auch, wie breit gefächert die Interessen der VU-Fraktion sind. ■

### Hubert Büchel

- Cyberangriffe
- Industriezubringer Ruggell
- Blockchain-Gesetz
- Neue Strategie der LLB-Gruppe

### Dagmar Bühler-Nigsch

- Abschussplanverordnung
- Bürgerfreundliche Verwaltung
- Einvernehmliche Scheidung und die Nebenfolgen
- Anerkennung FL-Scheidungsurteile in der Schweiz
- Tarifzonen Liniemobil

### Peter Frick

- Verletzung der Unterhaltspflicht
- Agrarpolitischer Bericht
- Leistungsvereinbarung mit Verein für Männerfragen

### Walter Frick

- Satelliten-Projekt
- Wald-Wild-Problematik
- Unterstützung Manuel Frick durch Mauro Pedrazzini
- 5G
- Erhaltung landwirtschaftlicher Böden
- Trinkwasser- und Pestizidinitiative
- Aufnahme von Geflüchteten aus Afghanistan
- Kosten für Heizen, Strom und Benzin und soziale Auswirkungen
- Organisierte Kriminalität
- Dioxinverseuchung auch in Liechtenstein

### Markus Gstöhl

- Stärkung der Familien- und Erziehungsarbeit

### Norma Heidegger

- Casinos und Spielbanken
- Zuständigkeiten Landesspital

### Manfred Kaufmann

- AHV-Rentenerhöhung
- Mittel gegen eine allfällige Inflation
- Geldflüsse ins Ausland bei Geburten
- Hochspannungsleitung Balzers
- Kosten für Reisepass und Identitätskarte
- Online-Formulareinreichung bei Prämienverbilligung
- LGT-Marathon – wie weiter?
- Kauf Aktienteil der Liecht. Post AG
- Aktuelle Flüchtlingssituation

- Senkung Sollertragssteuer und Entkoppelung von EK-Zinsabzug

### Dietmar Lampert

- Kriminalstatistik und Drogendelikte
- Vorsätzliche Lärmbelastung auf Liechtensteins Strassen
- Zusätzliches Kontrollschild für Fahrradräger

### Gunilla Marxer-Kranz

- Vorsteuerabzug auf Kraftstoffe
- Auszahlung Prämienverbilligung an die Krankenkassen
- Sonntagsfahrverbot und Feiertagsregelung
- Sanierungsverfahren gemäss neuem Insolvenzrecht
- CO<sub>2</sub>-Gesetz
- Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlagen im Sozialbereich
- Schaffung einheitlicher gesetzlicher Feiertagsregelung
- Verordnungen und Gesetze zum Arbeitsrecht

### Günter Vogt

- Stärkung des Werkplatzes Liechtenstein im Beschaffungswesen öffentlicher Auftragsvergaben
- Trinkwasserqualität und Kontrolle von Fliessgewässern
- Hochspannungsleitung und Überleitungsrechte
- Sicherstellung Stromversorgung
- Solarstrom, Selbstvermarktung, Speicherung und Einspeisevergütung
- Aktueller Stand agrarpolitischer Bericht

### Thomas Vogt

- Auslegung der Geschäftsordnung des Landtags
- Segmentierte Verbandsperson

### Mario Wohlwend

- Population Tigermücken
- Neue patientenorientierte und integrierte Versorgungsstrukturen
- Gemeinsamer Kampf gegen Viren
- Arm sein in einem der reichsten Länder der Welt
- Medienförderung
- Sonderausstellung «100 Jahre Verfassung» im Landesmuseum
- Versorgungskonzept Psychiatrie